

Hören aufs Wort: Malinois in Höchstform

Meisterschaft wird per Livestream in die ganze Welt übertragen

Von unserem Reporter Daniel Rühle

■ **Auderath.** Mehrere Hundert Zuschauer auf dem Auderather Sportplatz werfen den im Vollspurt apportierenden Belgischen Schäferhunden den ein oder anderen stauenden Blick zu – und viele Tausend verfolgen den Livestream im Internet. Bei den Meisterschaften

„Das hier in Auderath ist eine der schwierigsten Veranstaltungen im Hundesport. Die besten Hunde, die härtesten Richter.“

Dieter Oster aus Ebernahn im Westerwald

des Deutschen Malinois Clubs (DMC) in dem Eifeldort tritt nämlich die Creme de la Creme des Gebrauchshundesports an. Diese 46 Vierbeiner sind durchtrainierte Hochleistungssportler und mit Schoßhündchen keineswegs zu vergleichen. Die RZ hat sich mit einer der Teilnehmerinnen unterhalten: Simone König-Oster aus Ebernahn im Westerwald ist mit ihrem sechs Jahre alten Rüden Malimaniac's Daft Punk, Rufname „Punk“ am Start.

Die 55-Jährige ist zum zweiten Mal bei der Meisterschaft des DMC dabei. Im vergangenen Jahr erreichte sie Platz 18, hofft aber an diesem Wochenende auf eine bessere Platzierung. Am Freitagmorgen war sie bereits in der ersten Disziplin, der „Fährte“ unterwegs – und erreichte mit „Punk“ 88 von 100 möglichen Punkten. „Damit liege ich im oberen Mittelfeld. Ich bin mit der Leistung des Hundes zufrieden. Das ist das Wichtigste“, sagt König-Oster.



Der Schutzdienst ist sicherlich eines der vielen Highlights für die Freunde des Gebrauchshundesports.

Fotos: Kevin Rühle

Immer an ihrer Seite bei solchen Meisterschaften ist ihr Mann Dieter Oster. „Ich bin der Trainingspartner und Manager meiner Frau“, erklärt er lachend. Simone König-Oster ist übrigens amtierende Deutsche Meisterin des Deutschen Hundesportverbandes (dhv). Das Championat des DMC ist für die erfahrene Hundeführerin dennoch eine große Herausforderung. „Das hier in Auderath ist eine der schwierigsten Veranstaltungen im Hundesport. Die besten Hunde, die härtesten Richter“, erklärt ihr Mann Dieter. „Malinois zeichnen sich durch unglaubliche Geschwindigkeit und Spritzigkeit aus“, fügt Simone König-Oster hinzu.

Abseits der „Fährte“ kommt es bei den beiden anderen Abschnitten des Leistungswettbewerbs ganz auf die Kontrolle des Hundeführers

und die Ausstrahlung des Schäferhunds an. In der „Unterordnung“ (Disziplin zwei) geht es um technischen Übungen wie „Sitz“ und „Platz“. Aber auch Apportierübungen über Hindernisse gehö-



Simone König-Oster (Hund: Daft Punk) aus Ebernahn.

ren dazu. Dies sind mit die spektakulärsten Übungen für die Zuschauer, wenn die Malinois im Vollspurt mit der 650 Gramm schweren Hantel über die Hindernisse hechten – hier gibt es einigen Applaus auf den voll besetzten Tribünen.

Nicht ganz ungefährlich geht es beim dritten Abschnitt, dem „Schutzdienst“ zu. Hier steigt ein Helfer in einen dicken Schutzhänger und muss vor den Hunden fliehen oder sie angreifen. Die einzelnen Übungen tragen hier die treffenden Namen „Streifen nach dem Scheintäter“ oder „Stellen und Verbellern“.

Um an Meisterschaften auf solchem Niveau teilnehmen zu können, ist viel Trainingsarbeit notwendig. Malinois sind acht bis neun Jahre im Leistungssport ak-

tiv, sagt Hundeführerin Simone König-Oster. Fast täglich trainiert sie mit ihrem „Punk“. „Das sind kurze und knackige Einheiten. Wichtig ist es, den Hund zu belohnen“, erzählt die 55-Jährige. Sie selbst betreibt den Hundesport als Hobby. „Viele Hundeführer hier machen das professionell“, stellt König-Oster klar.

Das Niveau beim Wettbewerb in der Eifel ist hoch. Die Leistungsrichter sehen jede mangelhafte Haltung des Hundes und ahnden jede Sekunde, in der der Biss beim Schutzdienst nicht fest genug sitzt. „Hier muss man sich eben jeden Punkt verdienen“, erklärt Dieter Oster. Auch seine Frau muss mit „Punk“ konzentriert arbeiten. Am Samstag ist sie selbst in „Unterordnung“ und „Schutzdienst“ an der Reihe.

Kompakt

Chefarzt informiert über Sodbrennen

■ **Cochem.** In einem Vortrag im Rahmen der Patientenforen im Marienkrankenhaus Cochem, klärt Dr. Detlef Marx, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin I, Betroffene und medizinisch Interessierte über die Volkskrankheit Sodbrennen auf und erklärt die vielfältigen möglichen Ursachen sowie Therapiemöglichkeiten. Die Veranstaltung ist für Mittwoch, 5. Juni, 18.30 Uhr, in den Räumen der Krankenpflegeschule des Marienkrankenhauses geplant. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht nötig. Im Anschluss gibt es Zeit für Fragen und Diskussionsbeiträge. Mehr Infos im Internet: www.marienkrankenhaus-cochem.de

Bauchredner kommt im Kunstcafé zu Wort

■ **Bengel.** Im Kunstcafé Christe Paul in Springiersbach in Bengel ist am Freitag, 7. Juni, 19 Uhr, „Jürgen & seine Puppe Horst“ zu Gast. Seit 2012 begeistert das Duo, bestehend aus Jürgen, einem gelernten Landwirt aus Leidenschaft und Horst, einer Mischung aus Wolf und Eichhörnchen, das nie um einen frechen Spruch verlegen ist, sein Publikum. Der Eintritt beträgt 10 Euro, Kartenvorbestellungen werden empfohlen unter Tel. 0151/505 373 78 oder 06532/2731.

Basiswissen am Computer auffrischen

■ **Zell-Kaimt.** Das Seminar „Basiswissen Computer“ der Kreisvolkshochschule Cochem-Zell vermittelt Kenntnisse, um wieder in die Berufswelt einzusteigen oder sein Wissen zu aktualisieren. Los geht es am Mittwoch, 5. Juni, 18 bis 20.15 Uhr, mit Kursleiter Ralf Müllen in der Grundschule Zell-Kaimt. Die Gebühr für vier Einheiten beträgt 56 Euro. Kursinhalte: Einführung in EDV-Grundlagen; Umgang mit Windows; Einführung in die Textverarbeitung mit Word; Kurzer Einblick ins Internet. Anmeldungen: Telefon 02671/614 62, Internet www.kvhs-cochem-zell.de

„Deckname: Zeisig“ bietet neue Erkenntnisse

Autor Guido Pringnitz liest aus seinem Buch vor

■ **Treis-Karden.** Autor Guido Pringnitz setzt am Freitag, 7. Juni, 19.30 Uhr, die Reihe der Stiftlesungen im Museum in Karden mit seiner erweiterten Dokumentation „Deckname: Zeisig“ fort. Es ist bereits die 17. Lesung, die die Ortsgemeinde Treis-Karden seit 2015 anbietet.

Im Buch „Deckname: Zeisig“ wird die Geschichte des Treis-Bruttiger Tunnels erstmalig dokumentarisch und nachvollziehbar chronologisch aufgearbeitet. Dem Treis-Kardener Autor genügt es nicht, die Geschehnisse in reiner Textform abzuarbeiten, er belegt die geschichtlichen Ereignisse mit einer Fülle von Dokumenten und Fotos aus nationalen und internationalen Archiven. Eine spannende Reise durch die Zeit, die auch die leidvolle Geschichte eines KZ-Außenlagers beleuchtet.

Der Autor beschäftigt sich auch mit dem Bau und den Arbeiten im Tunnel während des Krieges. Dort



Autor Guido Pringnitz liest vor. Foto: Touristinfo Treis Karden

mussten die Häftlinge unter schlimmsten Bedingungen arbeiten. In der zweiten Auflage des Buchs wurden neue Erkenntnisse eingearbeitet.

Für dieses Jahr sind noch zwei weitere Stiftlesungen geplant: Am 6. September mit Anja Holderbaum und ihrem Krimi „Moselwunder“ und am 6. Dezember mit dem aus Treis-Karden stammenden Sascha Gutzeit und dem kriminell-be-sinnlichen Vorlesevergnügen „Weihnachten mit Kommissar Engelman“. Auch die „17. Kardener Stiftlesung“ findet mit Unterstützung der Buchhandlung Layaa-Laulhé und Café Belda statt. Im Anschluss an die Lesung wird ein Museums-Schnupper-Rundgang angeboten. Beides ist im Eintrittspreis (10 Euro im Vorverkauf) enthalten.

⊕ Karten gibt's in der Buchhandlung Layaa-Laulhé in Cochem, im Café Belda in Burgen und in der Touristinfo Treis-Karden im Bahnhof.

Ruderer brauchen Übungsleiter

Jugendliche trainieren

■ **Cochem.** Die Cochemer Rudergesellschaft sucht neue Übungsleiter. Zu ihrer Aufgabe gehört es, Jugendliche ab zehn Jahren für ein Training zu begeistern. Auch wer noch keine Erfahrungen im Rudern hat, kann sich melden. Alle Inte-

ressierten werden beim Erlernen der Grundlagen unterstützt und erhalten Anregungen zur Trainingsgestaltung. Die Finanzierung der Übungsleiterlizenz übernimmt die Rudergesellschaft.

⊕ Infos: Tel. 0171/314 51 84, E-Mail vorsitz@cochemer-rudergesellschaft.de

ANZEIGE

Wie ein Wachhund.
Aber nicht durch
Wurst bestechlich.

Das innogy SmartHome Sicherheitspaket für 249 € inkl. MwSt.

30 €
Cashback*
bis 31. Juli

Erlebe, was dein Zuhause kann – dank innogy Haustechnik: Fenster- und Türsensoren verraten dir auch unterwegs, ob alles fest verschlossen ist. Smarte Rauchmelder schlagen bei Bedarf sogar auf deinem Smartphone Alarm – und der Bewegungsmelder für Innenräume informiert dich über alle Geschehnisse in deinem Zuhause. Alle Komponenten erhältst du gebündelt in unserem **SmartHome Sicherheitspaket**. So hast du dein Zuhause im Griff wie noch nie. Mehr Infos unter innogy.com/smarthomeangebot

WORKS WITH alexa

works with the Google Assistant

* Beim Kauf einer innogy SmartHome Zentrale 2. Generation und mindestens zwei innogy SmartHome Geräten im Aktionszeitraum bis 31.07.2019. Weitere Infos unter innogy.com/cashback